

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Nordrhein-Westfalen,
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatungszentrale Essen
am Samstag, 14.02.26, 07:00 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:

Heute anfangs gebietsweise Frost und Glättegefahr. Im Bergland örtlich Gefahr von Glatteis. Im Tagesverlauf teils Dauerfrost und örtlich etwas Schneefall, im Bergland lokal Glatteis.

Wetter- und Warnlage:

Von Norden her strömt zunehmend kalte Luft nach Nordrhein-Westfalen, die ab dem Abend unter Zwischenhocheinfluss von Westen abtrocknet.

GLATTEIS/SCHNEE/GLÄTTE:

Heute anfangs örtlich Glättegefahr durch überfrierende Nässe oder etwas Schneegriesel, besonders im Bergland vereinzelt gefrierender Sprühregen mit Glatteisbildung möglich.

Im Tagesverlauf im Bergland und dessen Nordränder geringe Schneefälle mit Glättegefahr. Im Bergland lokal weiterhin gefrierender Sprühregen mit Glatteis möglich.

In der Nacht zum Sonntag nur noch vereinzelt geringer Schneefall, in der zweiten Nachhälfte meist niederschlagsfrei.

FROST:

Heute zunächst leichter Frost zwischen 0 und -3 Grad. Im Rheinland örtlich knapp positive Temperaturen.

Tagsüber im Bergland leichter Dauerfrost um -1 Grad wahrscheinlich.

In der Nacht zum Sonntag verbreitet leichter bis mäßiger Frost zwischen -3 und -7 Grad.

Vorhersage:

Heute überwiegend stark bewölkt bis bedeckt und hauptsächlich im Bergland und dessen Nordränder geringe Schneefälle oder lokal gefrierender Sprühregen. Höchsttemperaturen 0 bis 3 Grad, im Bergland leichter Dauerfrost bei -2 bis 0 Grad. Mäßiger Wind um Nord.

In der Nacht zum Sonntag abklingende Niederschläge und von Westen auflockernde Bewölkung. Tiefsttemperaturen -3 bis -7 Grad.

Glättegefahr.

Straßenwetter in den Frühstunden (Sonntag) in Nordrhein-Westfalen

Glätte: wahrscheinlich

Glätteart: Überfrieren von Restnässe, Reif

Verbreitung: örtlich

Besonderheiten: Überfrieren von Restnässe, Reif bei Auflockerungen wahrscheinlich allenfalls auf Brücken.

Am Sonntag zunächst heiter bis sonnig, im Tagesverlauf von Westen Aufzug dichter Wolkenfelder. Gegen Abend im Westen einsetzender, nasser Schneefall mit Glättegefahr bis in tiefe Lagen.

Höchsttemperaturen zwischen 1 und 5, im höheren Bergland -3 bis +1 Grad. Schwacher bis mäßiger Südostwind, ab dem Mittag weiter auffrischend und insbesondere am Nordrand der Mittelgebirge starke, vereinzelt stürmische Böen.

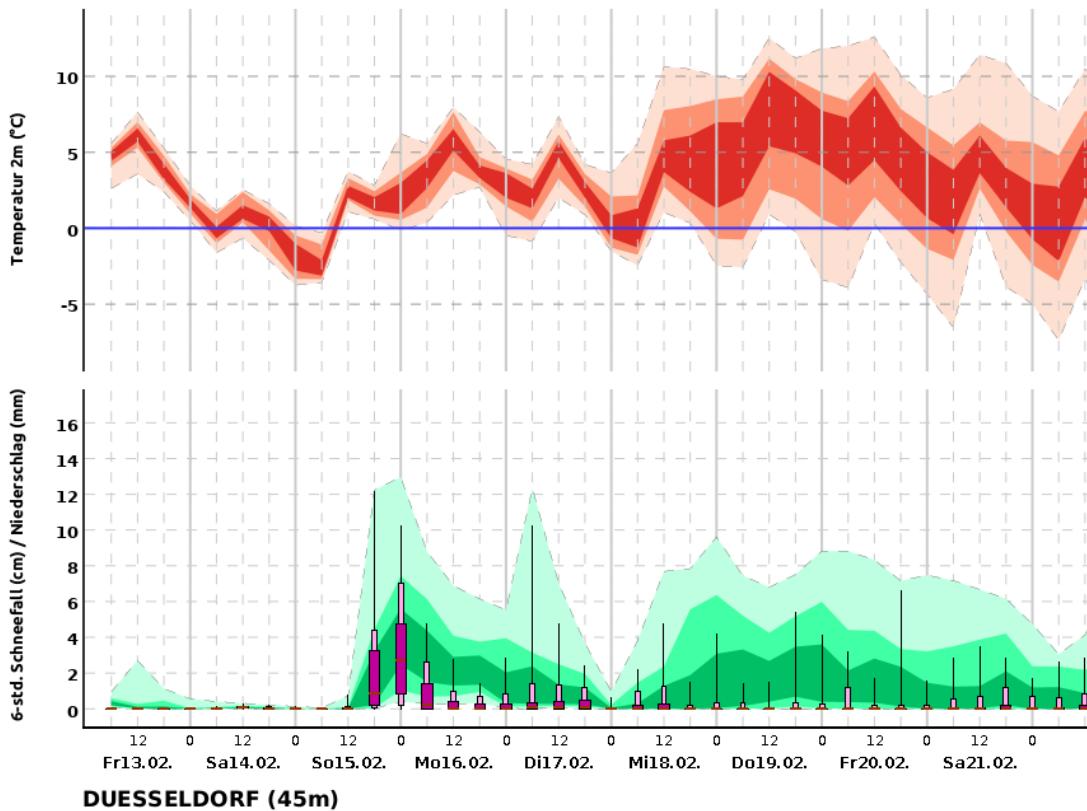
In der Nacht zum Montag stark bewölkt bis bedeckt und nach Osten ausgreifende, teils intensive Schneefälle. In der zweiten Nachhälfte

Milderung von Westen, Anstieg der Schneefallgrenze und verbreitet in Regen übergehender Niederschlag. Tiefsttemperaturen zwischen 2 und -2, im Hochsauerland bis -5 Grad. Am Nordrand der Mittelgebirge starke, exponiert stürmische Böen aus Südost, auf Südwest drehend.

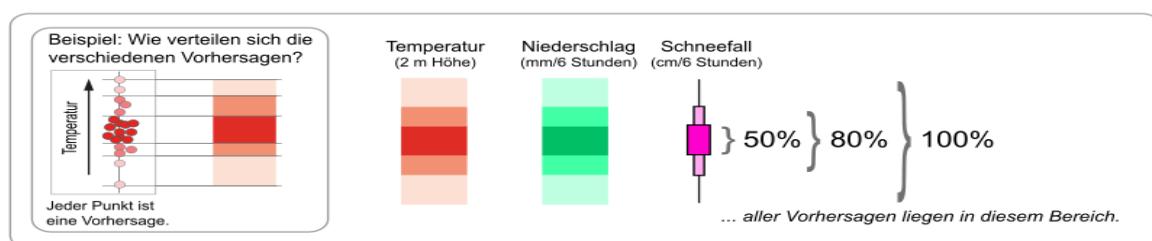
Am Montag wechselnd bis stark bewölkt und zeitweise Schauer, vereinzelt mit Graupelgewittern, im Bergland noch mit Schnee. Höchstwerte zwischen 3 und 7, im Hochsauerland um 0 Grad. Mäßiger bis frischer Wind aus Südwest bis West und vor allem bei durchziehenden Schauern und Gewittern starke bis stürmische Böen. In der Nacht zum Dienstag wechselnd bis stark bewölkt, zeitweise schauerartige Niederschläge, in tiefen Lagen meist als Regen, im Bergland als Schnee. Abkühlung auf +2 bis -1 Grad, im Bergland 0 bis -4 Grad. Streckenweise Glättegefahr.

Am Dienstag wolzig bis stark bewölkt und gebietsweise schauerartige Niederschläge, im Tiefland Regen, im Bergland sowie im Tagesverlauf auch im Norden Schneeregen oder Schnee. Höchsttemperaturen zwischen 2 Grad in Ostwestfalen und 6 Grad im Rheinland, im Hochsauerland um- 2 Grad. Mäßiger bis frischer Wind aus West bis Nordwest mit örtlich starken, exponiert und bei kräftigen Schauern stürmischen Böen. In der Nacht zum Mittwoch nachlassende Schauertätigkeit bei teils größeren Auflockerungen. Tiefsttemperaturen zwischen -1 und -3, im höheren Bergland bis -5 Grad. Gebietsweise bis verbreitet Glättegefahr.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Düsseldorf



Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 10:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, RWZ Essen, Sb